



# Love in Action

Ein persönlicher Bericht über das internationale CE-Treffen in Südkorea

Christof Hemberger

In der letzten Ausgabe des CE-Infodienstes berichteten wir über Pater John Oh, der in Kkottongnae (Südkorea) eine Arbeit mit Obdachlosen aufgebaut hat. Auf der ganzen Welt hätte es keinen geeigneteren Ort für die internationale CE-Konferenz geben können, die ICCRS (International Catholic Charismatic Renewal Service) im Juni 2009 unter dem Motto „Love in action“ (Liebe, in die Tat umgesetzt) abgehalten hat.

Noch etwas müde vom langen Flug begann für mich das große Staunen, als ich in das Dorf Kkottongnae hineinfuhr: Schön verteilt auf Hügel und Täler stehen ein Haus für Obdachlose, ein Waisenkindergarten, ein Altenheim, ein Haus für Alkoholiker, ein Behindertenheim, eine Schule für Kinder mit Behinderung, drei Krankenhäuser, ein Schwesternkonvent, ein Brüderkonvent, eine Kirche, eine Versammlungshalle, ein Exerzitienhaus, Unterkünfte für freiwillige Helfer, unzählige Wirtschaftsgebäude ...

Dass diese Gemeinschaft VIEL im Bereich Fürsorge und Dienst am Nächsten tut, wusste ich aus früheren Berichten, dass sie SO VIEL tut, versetzte mich in Staunen! Insgesamt werden dort über 5.000 Menschen betreut, die auf irgendeine Weise ausgestoßen und verlassen wurden – und um die sich Pater John Oh mit

seinen Helfern und Helferinnen kümmert – tagein, tagaus.

Die Konferenz fand also mitten in diesem „Dorf“ statt, das in den letzten 30 Jahren zu Koreas größter Wohlfahrtseinrichtung geworden ist. Insgesamt waren 3.000 Menschen aus aller Welt angereist. Natürlich gab es Lobpreis- und Gebetszeiten, Vorträge, Gottesdienste und Workshops. Daneben aber wurden die Teilnehmer/innen immer wieder zu „Freiwilligendiensten“ eingeteilt: Essen austeilern, Füttern, Putzen, Gärtnerarbeit, Spielen mit den Kindern ... Es wurde nicht nur über die Liebe Gottes gesprochen, die es gilt weiterzugeben, sondern gleich die Möglichkeit geschaffen, dies konkret in die Tat umzusetzen. Und es gab viele hungrige Mäuler, strahlende Augen und dankbare Patienten in den Heimen. Die mangelnden Sprachkenntnisse waren

tatsächlich KEIN Hindernis: Liebe lässt sich eben in allen Sprachen gleich leben – auch ohne Worte.

Die Teilnehmer/innen kamen aus allen Teilen der Welt, aus allen Kontinenten. Aus Deutschland waren wir zu zweit: Erna Schmid aus München, die 35 (!) Jahre als Missionarin in Korea gelebt und gearbeitet hat, und ich. Referenten und Themen waren u.a.: Robert Faricy (Heiliger Geist), Bischof Joe Grech (Heilung), Pfr. John Montoya (Gottes Liebe feiern), Jim Murphy (Evangelisation), Michelle Moran (Love in action / Mission). Nachmittags wurden vier Seminarschienen angeboten, die von unterschiedlichen Referenten gehalten wurden: „Charismen“, „Heilung“, „Fürbitte“ und

## Inhalt

- 1 CE-Treffen in Südkorea
- 3 Editorial
- 4 Unterstützung der CE
- 6 KidsCE
- 7 Mauerfall
- 8 Lehrthema
- 9 Erlebt
- 10 Bücher/CDs
- 11 Termine



Bildmitte: Christof Hemberger

## Aktuell

2

„Jugendarbeit“. In letzterem war ich beteiligt.

Neben den Freiwilligendiensten und den lebendigen Lobpreis- und Gebetszeiten haben mich vor allem zwei Dinge angesprochen:

Zum einen der Blick in die internationale Kirche. Wie gut tut es uns Europäern, über den Tellerrand hinaus zu schauen und Kirche im Aufbruch zu erleben!

Die vielen jungen Teilnehmer/innen aus Korea, das farbenfrohe Afrika, das enthusiastische Südamerika, die Herzlichkeit der Asiaten machten mich westlich geprägten Katholiken manchmal ganz schon nachdenklich - und dann immer wieder froh! Es tut gut zu erleben, dass wir Teil einer Kirche sind, die sich über die ganze Welt erstreckt, und dass es an anderen Orten vieles gibt, was so anders ist und Mut macht!

Das zweite, das mich sehr gefreut hat, war die hohe Anzahl der anwesenden Kirchenvertreter. Viele Priester, Bischöfe und ein Kardinal waren da. Sie mischten sich unkompliziert unter das Volk, waren ansprechbar, standen in den Schlangen wie die anderen auch und freuten sich auf die Lobpreiszeiten, das Sprachengebet und die Segnungsabende. Ich hatte die Gelegenheit mit Bischöfen aus Kuwait, Singapur, Indonesien, Australien, Indien und Korea zu reden und mit ihnen zu beten, zu lachen und auszutauschen. Sehr ermutigende Begegnungen!!!

Zum Abschluss unserer Internationalen Konferenz war die ganze Charismatische

Erneuerung Südkoreas nach Kkottognae eingeladen. Dort fand in einer Art Amphitheater ein CE-Treffen ungeahnten Ausmaßes statt: Es kamen 60.000 Teilnehmer! Wir feierten unter freiem Himmel Gottesdienst, es gab Lobpreis, Vorträge und eine Gebetszeit. Ich war überwältigt von solchen Massen und dankbar im Herzen über die Größe Gottes!

In den folgenden zwei Tagen wurden wir verbliebenen Ausländer quer durchs Land gefahren zu historisch bedeutsamen Stätten in Korea, um dort Pilgerstätten zu besuchen, Menschen zu treffen (z.B. bei einem CE Diözesantag mit 6.000 Teilnehmer/innen!) und um zu beten. Wir feierten einen für mich sehr bewegenden Gottesdienst an der Grenze zu Nordkorea. Ich habe seit 20 Jahren keine Stacheldrahtgrenze mehr gesehen, die es bei uns ja Gott sei Dank nicht mehr gibt.

Unmittelbar nach der Konferenz und den Pilgerfahrten stand dann für den ICCRS-Rat (Vorstand der CE auf Weltebene)

noch eine Sitzungswoche an. Für mich war dies die erste Sitzung als Ratsmitglied – wieder ein Feld voller neuer Eindrücke! Täglich hörten wir Berichte aus den verschiedenen Kontinenten: Was tut Gott zur Zeit in welchem

Land? Wo gibt es Schwierigkeiten? Welche Zeugnisse gibt es zu berichten?

Wir beschäftigten uns mit den anstehenden Projekten (internationale Schulungen und Großveranstaltungen), Fragen an ICCRS aus dem Vatikan und anderen Bewegungen und Initiativen sowie der personellen und finanziellen Situation. Die tiefe Hingabe der Leiter/innen der weltweiten CE hat mich sehr beeindruckt. Selbstverständlich wurde trotz zahlreicher Themen viel Zeit für die Eucharistie, für Anbetung, Lobpreis und Fürbitte eingeplant. Immer wieder wurden die Anliegen im Gebet vor Gott getragen, bevor Entscheidungen getroffen wurden.

Beim Gebet für Europa hat mich besonders ein prophetischer Eindruck angesprochen: „Europa, geh auf die Knie!“ Gott sehnt sich nach Menschen mit demütigen Herzen. Es kommt nicht darauf an, was wir alles können – und schon gar nicht darauf, was wir uns alles leisten können. Es ist Gott allein, der uns stark macht. Zuvor müssen wir jedoch in der Lage sein, unsere Schwachheit zu erkennen und anzuerkennen.

Ich bin Gott sehr dankbar für die Möglichkeit, Einblick in die weltweiten Entwicklungen der CE haben zu dürfen, namhafte Leiter/innen kennenzulernen und von ihnen zu lernen - und durch das, was ich einbringen kann, die Entwicklung der CE ein wenig mit zu gestalten! Für mich persönlich ein großes Feld an Erfahrungen, die mich sicherlich prägen und meinen Dienst in der CE Deutschland bereichern werden.



## „Was der Mensch sät, wird er ernten“ (Gal 6,7)

Jeden Tag können wir in den Zeitungen lesen, wie sehr dieser Vers aus dem Galaterbrief in weltweiten finanziellen und wirtschaftlichen Zusammenhängen wie auch im Leben des einzelnen Menschen zutrifft. Die Einsicht des Apostels Paulus findet sich in allen Evangelien, so in der Bergpredigt bei Matthäus und der Feldrede bei Lukas, d.h. es gehört zu den Grundwahrheiten unseres christlichen Glaubens und ist „Das Gesetz Christi“ - so die Überschrift des 6. Kapitels im Galaterbrief. Jesus selbst gibt uns die wunderbare Verheißung: „Gebt, dann wird auch euch gegeben werden. In reichem, vollem, gehäuften, überfließendem Maß wird man euch beschenken; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird auch euch zuteilt werden“ (Lk 6,38).



Kinder werden in der politischen Diskussion heute oft im Zusammenhang mit der Frage nach qualifizierten Arbeitskräften und der Sicherung der Renten und der Pflege genannt. So berechtigt solche pragmatischen Fragen sind, so sehr erfüllt mich dabei ein Unbehagen und bei manchen Diskussionen und Kommentaren ärgere ich mich richtig. Kinder können doch nicht in erster Linie unter gesellschaftlichen Sachzwängen gesehen werden (Rentenfaktor, ...). Meine Frau Christina und ich haben drei Kinder, die heute 27, 25 und 17 Jahre alt sind. Im Rückblick wie auch heute sehen wir in ihnen einzigartige, göttliche Geschenke, die unser Leben bereichern.

Wir können für ein erfülltes, glückliches Leben gar nichts Besseres tun, als möglichst viel von unserer Zeit, Energie und Kreativität mit unseren Kindern und Jugendlichen zu teilen, den eigenen und denen in der Gemeinde, der CE, .... Das gilt auch für unser geistliches Wachstum. Es ist sicherlich hilfreich, in regelmäßigen Abständen an Vertiefungsseminaren teilzunehmen; der CE-Infodienst enthält in jeder Ausgabe eine Menge Terminangebote zu Themen aus den verschiedenen Lebensbereichen. Das ist die eine Mög-

lichkeit, durch die ich für mein geistliches Weiterkommen Hilfen erhalte. Die zweite ist durch Hingabe und Mitarbeit bei Kinder- und Jugendveranstaltungen. Indem ich bei praktischen Diensten mithelfe, segnet mich Gott sehr. Gerade habe ich das wieder bei dem JCE-Nordcamp auf dem Wohldenberg erfahren.

Manchmal sagen mir Erwachsene, dass sie gerne Kinder- und Jugendarbeit fördern möchten, aber nicht wissen wie. Ich sehe 4 konkrete Möglichkeiten:

(1.) Gebet, (2.) praktische Dienste bei Camps (Mithilfe in der Küche, Essen ausgeben, ...), (3.) Spenden, um Kinder- und Jugendveranstaltungen zu ermöglichen, (4.) inhaltliche Mitarbeit. Für den zuletzt genannten Punkt gibt es eine super Gelegenheit, eine Schulung für Lobpreis mit Kindern, Kindergottesdienst, Kindgerechte Verkündigung (mehr auf der KidsCE-Seite).

Zum Punkt „Spenden“ stellt Otmar Wagner in seinem Artikel „Wie Sie die Aufgaben der Charismatischen Erneuerung noch unterstützen können“ drei Möglichkeiten vor. Ich weiß, dass dies für manche ein sensibler Punkt ist, über den sie nicht gerne nachdenken oder sprechen. Wenn

ich jedoch die Evangelien lese, sehe ich, dass Jesus diesbezüglich keine Berührungängste hatte und immer wieder das Thema „Geld“ und „Geben“ anspricht, damit das Reich Gottes wachsen kann. Niemand braucht sich zu etwas gedrängt fühlen, aber jede und jeden lade ich herzlich ein, darüber mal nachzudenken, ob dies für ihn eine Möglichkeit ist, die CE zu unterstützen und dadurch zu ermöglichen, dass viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Gott erfahren und ihr Leben mit ihm gestalten. Übrigens weisen die kirchlichen Hilfswerke Missio, Misereor und Adventiat schon seit vielen Jahren auf diese Spendenmöglichkeiten hin. Für weitere Ideen haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, dass Sie mit Gottes Hilfe herausfinden, wie Sie ihm dienen können und so erfahren, dass Jesu Verheißung stimmt: „Gebt, dann wird auch euch gegeben werden. In reichem, vollem, gehäuften, überfließendem Maß wird man euch beschenken.“

Euer Diakon Helmut Hanusch,  
Sprecher der CE

Editorial

3

### Seminarhinweis: Gebetskreisleiter-Werkstatt 23.-25. Oktober 2009 in Paderborn

Schulung für Leiter/innen und solche, die es werden wollen!

- Katholisch-charismatische Identität leben
- Lobpreiszeiten, Bibelgespräche, Lehre und Gebetszeiten vorbereiten und kreativ leiten

- Gemeinschaft leben und fördern
  - Umgang mit problematischen Menschen/Situationen
  - Neue Teilnehmer/innen gewinnen für Gebetskreise
- Diese Themen werden von CE-Referent Christof Hemberger nicht nur theoretisch,

sondern mit vielen praktischen Tipps und Ratschlägen versehen angesprochen!

Mehr Information und Anmeldung im CE-Büro Ravensburg, Schubertstraße 28, 88214 Ravensburg, [seminare@erneuerung.de](mailto:seminare@erneuerung.de), Tel./Fax: 0751-3550797



## Wie Sie die Aufgaben der Charismatische Erneuerung noch unterstützen können



Otmar Wagner

Seit einigen Jahren steht uns der Finanzfachmann Otmar Wagner aus Sigmaringen mit Rat und Tat für die sorgfältige Verwaltung unserer Finanzen zur Seite. Er prüft am Jahresende die Kasse und die Buchhaltung der CE.

### Aktuell

4

Liebe Freunde und Unterstützer, liebe Geschwister in der CE, ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich heute allen sagen, welche die Charismatische Erneuerung finanziell unterstützen. Vieles wäre ohne diese großzügige Hilfe nicht möglich. Immer wieder wird jedoch die Frage gestellt, ob es über die bisherige Spendentätigkeit hinaus noch Möglichkeiten gibt, die CE wirtschaftlich zu unterstützen. Ja, es gibt solche Möglichkeiten.

Ich möchte drei Bereiche bzw. drei Stichworte herausgreifen:

#### 1. Stichwort:

##### „Spenden statt Geschenke“

Lassen Sie die CE an Ihren feierlichen Anlässen teilhaben!

Gelegenheiten zum Feiern gibt es viele:

Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten – vielen Gästen gemeinsam ist das Kopfzerbrechen, das ihnen die Suche nach dem passenden Geschenk bereitet. Falls Sie keinen lang gehegten Wunsch haben, helfen Sie diesmal Ihren Gratulanten. Wünschen Sie sich einen finanziellen Beitrag für die Evangelisation in Deutschland in Form einer Spende für die CE.

Sie können entweder darum bitten, direkt auf unser Spendenkonto (Konto 21 34 900, BLZ 750 90 300, LIGA Bank eG) zu überweisen. Bitte geben Sie dann als Kennwort z.B. „Jubiläum“ und Ihren Vor- und Zunamen an. Oder wir stellen Ihnen und Ihren Gästen gern ausgefüllte Überweisungsträger zur Verfügung.

#### 2. Stichwort:

##### „Spenden statt Blumen und Kränze“

Ihre Kondolenzspende für die CE!

Der Tod eines nahe stehenden Menschen ist ein besonders schmerzlicher Verlust. Immer wieder bitten Angehörige statt Blumen und Grabschmuck um Geldspenden

für unterstützungswürdige Projekte im Sinne des Verstorbenen.

Sollten Sie beabsichtigen, die CE mit Kondolenzspenden zu unterstützen, würden Sie damit einen wertvollen Beitrag für die CE - Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit leisten.

Bitte geben Sie in diesem Fall unser Spendenkonto (Konto 21 34 900, BLZ 750 90 300, LIGA Bank eG) sowie das um den Vor- und Zunamen der/des Verstorbenen ergänzte Kennwort „Todesfall“ in der Traueranzeige bekannt.

Es wäre hilfreich, wenn Sie uns über Ihr Vorhaben informieren würden; dann kann der Spendeneingang bereits von Anbeginn richtig zugeordnet werden.

#### 3. Stichwort: „Wo sich Himmel und Erde berühren“

Wie Sie die CE auch über den Tod hinaus mit einer Testamentsspende unterstützen können!

Wenn Sie über Ihr irdisches Leben hinaus ein Zeichen für die Verbreitung der Botschaft Jesu Christi in Deutschland setzen wollen, können Sie die CE z.B. in Ihrem Testament bedenken. Das wichtigste dabei ist, überhaupt ein Testament aufzusetzen und so eine bewusste Regelung Ihres Nachlasses zu treffen.

Die wenigsten Menschen möchten sich zu Lebzeiten mit diesem Thema beschäftigen. Ohne Testament wird Ihr Vermögen aber nach einem gesetzlichen Schlüssel aufgeteilt und falls keine erbberechtigten Verwandten vorhanden sind, fällt Ihr gesamtes Vermögen dem Staat zu.

Ein klug verfasstes Testament schafft Klarheit und verhindert eventuelle Erbstreitigkeiten. Darüber hinaus drückt es auch aus, welche Personen und Wertvorstellungen in Ihrem Leben wichtig waren.



Neben Ehegatten, Kindern und Verwandten können Sie auch andere Menschen berücksichtigen. Es besteht auch die Möglichkeit, gemeinnützigen Organisationen wie z.B. dem „Verein zur Förderung der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche“ per Testament Vermögen zuzuwenden.

Ein Testament kann neben der Erbeinsetzung auch so genannte Vermächtnisse bestimmen. Vermächtnisse legen fest, wem ein bestimmter Geldbetrag oder ein genau beschriebener Vermögensgegenstand (z.B. Schmuck, eine Immobilie) aus dem Erbe ausgezahlt bzw. ausgehändigt werden soll.

#### Lassen Sie mich noch auf drei sehr oft gestellte Fragen eingehen:

Was ist bei einem eigenhändigen Testament zu beachten?

Ein eigenhändiges Testament muss vollständig mit der Hand geschrieben sein. Darüber hinaus ist es mit dem Ort und dem Datum der Niederschrift zu versehen; ferner muss es mit dem Vor- und Familiennamen unterzeichnet sein. Bei mehrseitigen Testamenten empfiehlt es sich, die einzelnen Blätter zu nummerieren und einzeln zu unterschreiben.

Für die Verwahrung von Testamenten gibt es keine Vorschrift. Allerdings ist schon so manches Testament im Schreibtisch verloren gegangen und selbst vermeintlich sichere Orte wie Bankschließfächer bieten keine Gewähr, dass das Testament auch gefunden wird. Um dieses Risiko zu vermeiden, geben Sie Ihr Testament in die Aufbewahrung des für Sie zuständigen Amtsgerichts.

Sie können Ihren letzten Willen jederzeit ändern oder widerrufen, entweder mit einer handschriftlichen Ergänzung (mit

Datum und Unterschrift) oder durch ein neues Testament.

Ein eigenhändiges Testament kostet nichts. Die Gefahr aber, dass es später zu Unklarheiten oder sogar Streitigkeiten kommt, ist durchaus gegeben.

#### *Bietet ein notarielles Testament Vorteile?*

Ein von einem Notar erstelltes Testament hilft Ihnen, Fehler zu vermeiden und schafft Klarheit. Der Notar wird Ihren letzten Willen unmissverständlich zu Papier bringen.

Darüber hinaus wird der Vorwurf der Fälschung ausgeschlossen und eine Anfechtung mit der Behauptung, der Erblasser sei nicht geschäftsfähig gewesen, wird erheblich erschwert. Der Notar muss sich nämlich von der Geschäftsfähigkeit des Erblassers überzeugen und sie mit dem Testament bestätigen.

Auch um die Verwahrung des Dokuments brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen. Denn der Notar übergibt das Schriftstück in die Verwahrung des Amtsgerichts, wo es nach dem Tod des Erblassers sicher aufgefunden wird. Die Notargebühren richten sich nach dem Geschäftswert – das ist der Verkaufswert des Vermögens abzüglich eventueller Schulden – zum Zeitpunkt der Beurkundung. Die Gebühren sind niedriger als häufig angenommen wird; bei einem Geschäftswert von 150.000 Euro betragen sie z. B. 282 Euro.

#### *Welcher Teil des Erbes gehört dem Fiskus?*

Der Erbvorgang ist grundsätzlich erbschaftssteuerpflichtig. Allerdings bekommt das Finanzamt nicht automatisch einen bestimmten Teil des Nachlasses. Ihre Angehörigen müssen nämlich nicht alles versteuern; denn für sie gelten – je nach Verwandtschaftsgrad – unterschiedliche Steuerfreibeträge. Darüber hinaus erhalten Ehegatten und Kinder Versorgungsfreibeträge, die zusätzlich berücksichtigt werden.

Gemeinnützige Organisationen wie der „Verein zur Förderung der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche“ sind von der Erbschaftsteuer befreit. Das solchen Einrichtungen zugewandte Vermögen kommt dem gewünschten Zweck in vollem Umfang zugute.

## 25 Jahre Gemeinschaft Lumen Christi

# Jubiläumsjahr mit neuen Entwicklungen

Dr. Karl Renner



Als neuer Leiter der Gemeinschaft wurde v.l.n.r. Dr. Karl Renner (Maihingen) gewählt. Seine Stellvertreter sind: Pfr. Thaddäus Posielek (Nürnberg), Rebekka-Chiara Hengge (Nürnberg), Manuela Rutz (Maihingen) und Martin Jäger (Schwabach).

*In diesem Jahr feiert die Gemeinschaft Lumen Christi ihr 25 jähriges Bestehen und das des Katholischen Evangelisationszentrums. Im Rückblick wird deutlich: In diesen 25 Jahren gab es viele Umbrüche, Wachstum und Scheitern prägen diese Geschichte. Und in all dem immer wieder die Erfahrung von Gottes Wirken und seinem Mitgehen durch Licht und Dunkelheit als Konstante in allem Wandel.*

Auch dieses Jahr steht wieder unter dem Zeichen des Wandels. Immer wieder hat die Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Frage beschäftigt: Wozu ruft uns Gott? Welche Aufgaben vertraut der Herr uns an? Welche Menschen will er durch uns erreichen?

So suchte man nach der Zukunftsfähigkeit von Gemeinschaft und Werk. Vor etwas mehr als einem Jahr brachte ein Impuls aus den Exerzitien der Gemeinschaft die Mitglieder der Lebensgemeinschaft und des Äußeren Kreises in Bewegung. Dieser Impuls stellte die Frage, ob es nicht eine Neubestimmung der Vollmitgliedschaft in der Gemeinschaft geben sollte, ohne Eintritt in eine

Lebensgemeinschaft, ohne vollzeitliche Mitarbeit in einem der Werke der Gemeinschaft und ohne Verlassen der seitherigen beruflichen Tätigkeit.

In einem Beratungs- und Prüfungsprozess von mehr als einem Jahr bearbeitet die Gemeinschaft diese Frage. Es wurde eine Weggruppe aus Lebensgemeinschaft und Mitgliedern des Äußeren Kreises gebildet, die miteinander nachdachte, betete, debattierte und entschied. Zu Ostern dieses Jahres vollzog sich dann der erste Schritt der Bildung des neuen Inneren Kreises der Gemeinschaft Lumen Christi: zu den 12 „alten“ Mitgliedern der Lebensgemeinschaft (7 Frauen und 5 Männer) kamen 12 „neue“ Mitglieder (7 Frauen und 5 Männer) aus dem Äußeren Kreis hinzu. Am 20. April erfolgte deren feierliche Aufnahme. Am 14. Juni erfolgte dann die turnusgemäß ohnedies fällige Neuwahl der Leitung der Gemeinschaft Lumen Christi.

Auf die neue Leitung warten zahlreiche Herausforderungen, unter anderem die, die Kommunikation in einer Gemeinschaft in Gang zu bringen und zu halten, die über viel mehr Orte verteilt ist als bisher.





## Lobpreis mit Kindern - Kindergottesdienst - Kindgerechte Verkündigung Mitarbeiterschulung vom 6.-8. November in Würzburg

6

Diese Mitarbeiterschulung ist eine super Gelegenheit für alle, die an ihrem Ort, in ihrer Gemeinde oder Gemeinschaft, Kinder für Gott begeistern wollen. Ein Angebot - noch dazu preisgünstig -, das so schnell nicht wiederkommt. Lasst es Euch nicht entgehen und bringt andere (z.B. Euer Kindergottesdienstteam, junge Eltern, Jugendliche, ...) mit!



Referenten und Themen

**Thomas Klein - Lobpreis mit Bewegung**

Als Hauptreferent ist Thomas Klein dabei. Er wird am Freitagabend und am Samstag darüber sprechen, wie wir unseren Kindern heute helfen können, Gott zu begegnen und Begeisterung für Jesus zu gewinnen. Kindgerechte Lobpreis- und Gebetszeiten sind dabei ein wichtiges Hilfsmittel. In einem Workshop gibt Thomas Klein dazu konkrete Anleitung.



**Elke Krapf - Kindgerechte Verkündigung**

Die erfahrene Grundschulpädagogin vermittelt in ihrem Workshop, wie man eine Bibelstelle oder ein Thema für Kinder so aufbereiten kann, dass sie es verstehen und auch noch Spaß dabei haben. Sie gibt viele praktische Hilfen, wie eine Lehre für Kinder aufgebaut werden kann, worauf man unbedingt achten sollte, und wie man die Kinder aktiv einbeziehen kann.

**Peter Duttweiler - Familiengottesdienst**

Wie bringe ich unseren Familiengottesdienst „auf Trab“? Dazu gibt Pastoralreferent Peter Duttweiler wertvolle Tipps. Er wird von Erfahrungen aus seiner Pfarrei berichten, wo Monat für Monat mehr als 100 Kinder zum Familiengottesdienst „Abenteuerland“ kommen. Strahlende Kinderaugen verraten: Kirche kann so viel Spaß machen. Mit Spielstraße, Theater, Bewegungsliedern, Kleingruppen und gemeinsamer Eucharistiefeyer hat man hier ein Modell gefunden, das auf die Bedürfnisse der Kinder eingeht.



Beginn: Freitag, 6.11. um 18:30 Uhr mit dem Abendessen  
Ende: Sonntag, 8.11. um 12 Uhr mit dem Mittagessen  
Ort: St. Lioba, 97076 Würzburg-Lengfeld

Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft im Gemeinschaftsquartier betragen lediglich 25 Euro! Es gibt zudem die Möglichkeit, privat preisgünstig untergebracht zu werden. Anmeldung hierfür bis 15. Oktober! Es gibt keinen Anmeldeschluss, doch ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher jetzt anmelden! Das Honorar für den Hauptreferenten wird durch eine Kollekte gedeckt.

Infolyer und Anmeldung: Auf unserer Homepage [www.kidsce.de](http://www.kidsce.de) oder bei Christine Port, E-Mail: [christine.port@kidsce.de](mailto:christine.port@kidsce.de); Tel. 02203-32693 (Mo.-Fr.)



# 20 Jahre Mauerfall - Grund zum Feiern?

Dr. Beate Beckmann-Zöller

*Joachim Gauck sprach es am 21. April 2009 in seiner „Berliner Rede zur Freiheit“ wieder einmal aus: Wir Deutschen hätten allen Grund in diesem Jahr zu feiern, 20 Jahre Mauerfall, 60 Jahre Grundgesetz. Und was tun wir: „Das, was uns am meisten liegt: Trübsal blasen“. Sicher ist das nicht in allen Gruppen unserer Gesellschaft so, aber die Tendenz anlässlich der aktuellen Wirtschaftskrise ist nicht zu übersehen und natürlich auch verständlich.*



Beate Beckmann-Zöller

Damit das Trübsal Blasen aber nicht der einzige aktuelle Trend bleibt, hat sich die „Projektgruppe 3. Oktober“ gebildet. Hervorgegangen aus dem „Jesus-Tag e.V.“ haben sich Vertreter aus Gebetsbewegungen, der Evangelischen Allianz, der GGE und der CE zusammengefunden. Es ist nicht eine neue Großveranstaltung geplant. Vielmehr will die Gruppe unter dem Motto „Danken - Feiern - Beten“ Christen in den kommenden Jahren ermutigen, an einem wichtigen Punkt unserer Demokratie Vorreiter zu werden: Eine Feiertagskultur für unseren Tag der Deutschen Einheit dezentral in Städten und Dörfern zu fördern.

Wir Christen dürfen dankbar und stolz darauf sein, dass die Vorbereitung der Wende in den Kirchen stattgefunden hat. Christen trauten sich zu Gebeten und friedlichen Demonstrationen auf die Strasse, z.B. zu den berühmten Montags-Gebeten in Leipzig. Durch diese friedliche Revolution kam es - ohne dass ein einziger Schuss fiel - zur Öffnung der Mauer am 9.11.1989. Dieser tiefe Einschnitt in die Geschichte sollte uns neu aufrütteln und dankbar machen.

In einigen christlichen Gruppen und Städten hat diese Dankbarkeit bereits in regelmäßigen Gebetsveranstaltungen zum 3. Oktober ihren Ausdruck gefunden. Man dankt für das Wunder der Einheit und man bringt auch in der Fürbitte Anliegen für unser Land und unsere Politiker zu Gott. Der mittlere Teil unseres Mottos „Danken - Feiern - Beten“ ist immer noch der, der am wenigsten entwickelt ist. Wer schon mal den 14. Juli in Frankreich oder den 1. August in der Schweiz miterlebt hat, sieht, was uns Deutschen fehlt: eine entspannte Kultur, unseren Nationalfeiertag zu bege-



hen. Natürlich hatten diese zwei Ländern schon länger Zeit, die Traditionen ihres Feierns zu entwickeln. Nun sind aber auch wir Deutschen gefragt, eine positive Haltung zu unserem Land in einer Feiertagskultur einzuüben.

Bisher gibt es zwar eine zentrale politische Feier jeweils in der Hauptstadt eines anderen Bundeslandes, regional wird der Tag von der säkularen Gesellschaft allerdings kaum gefeiert und eher als „Abhängtag“ wahrgenommen. Und wer hängt schon guten Gewissens eine Deutschland-Fahne auf, wenn gerade kein Fußball-Länderspiel läuft?

In Dresden habe ich damit sehr positive Erfahrungen machen dürfen. Ich gehörte in der Zeit von 1994-2002 einer kleinen Weg-Gemeinschaft von Wessis und Ossis an, die um die Tanzgruppe Tikwa entstanden war. Wir hatten den Eindruck, dass Gott uns bewusst zusammengestellt hat als Ost-West-Gemeinschaft und begingen auch den Tag der Deutschen Einheit mit einem speziellen Fest. Wir dekorierten den Tisch in den Deutschlandfarben, beteten für unser Land und erzählten uns unsere Geschichten: Wo war ich, als die Mauer fiel? Was uns allen aber besonders schwer

fiel, war, gemeinsam die Nationalhymne „Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland“ zu singen. Einige hatten sie seit der Schulzeit nicht mehr selbst gesungen, man ist sie ja nur aus dem Fernsehen von Sportsendungen oder politischen Festakten gewöhnt. In vielen von uns löste die Nationalhymne seltsame

Gefühle aus. Es war ungewohnt, sich positiv dem eigenen Land mit einem Lied zuzuwenden. Man möchte ja auf keinen Fall in eine Neo-Nazi-Ecke gestellt werden.

Aber als „Projektgruppe 3.10.“ sind wir überzeugt, dass Gott uns allen, Christen und Nicht-Christen, an diesem Punkt Heilung schenken möchte: Heilung für unser Nationalgefühl. Wir träumen von einer neuen Selbstverständlichkeit, das „Danken, Feiern und Beten“ zu lernen und - in einer natürlichen, gesunden Weise - stolz zu sein, dass wir Deutsche sind.

Das fing auf eine gute Art und Weise schon während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 an, aber es sollte weitergehen. Damit ist keinesfalls eine übertriebene, womöglich nationalistisch-ideologische Abgrenzung gegen Menschen anderer Herkunft gemeint, sondern eine dankbare Haltung gegenüber unserem Land und dafür, was uns Gott durch unser Land schenkt und anderen Nationen schenken möchte. Anregungen, wie man den 3. Oktober in den Gemeinden feiern könnte, findet man auf der Homepage [www.jesus-tag.de](http://www.jesus-tag.de). Schreiben Sie uns, wenn Sie weitere Ideen haben.

Aktuell

7



# Aus der Versöhnung leben

Hedwig Scheske

*Wir haben gehört, wie wichtig es ist, in der Nachfolge Jesu zu unterscheiden, dass es einen Part gibt, den nur Gott tun kann (und bereits getan hat) - dass es aber auch einen Part gibt, den der Mensch tun muss, damit das großartige Evangelium sich in unserm Leben und dann durch unser Leben gestalten kann.*

*Lernen wir hier nicht zu unterscheiden, wird der geistliche Weg, den wir gehen, schwer, weil wir ohne es zu bemerken, in die Selbsterlösung hineingeraten sind.*

## Was ist geschehen?

Wir sind dem teuflischen Betrug verfallen, das vollbrachte Erlösungswerk unseres Gottes durch unsere menschliche Anstrengung unter Beweis zu stellen, d.h. wir bemühen uns, etwas zu werden, was wir bereits durch das Erlösungsgeschenk Gottes geworden sind. Wir wissen: Ein Christ soll lieben, ein Christ soll vergeben, ein Christ soll ein heiliges Leben leben. Was tun wir? Wir strengen uns an zu lieben, zu vergeben, ein heiliges Leben zu leben. Und letztlich leben wir Christen in den gleichen menschlichen Anstrengungen wie es die Menschen ohne Gott tun.

Im 1. Johannesbrief (Kap. 4,9) lesen wir: „Darin ist die Liebe Gottes unter uns erschienen, dass Gott seinen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.“ Mit anderen Worten: Durch ihn lieben, durch ihn vergeben.

Und das heißt: durch sein Wort leben, lieben, vergeben wir.

Das Heilsgeschenk Gottes ist verpackt in einer unsichtbaren Verheißung, in einem unsichtbaren Wort Gottes. Der Mensch ist geschaffen, diese Verheißung - das Wort Gottes - in seinem Herzen aufzunehmen,

damit es dort im Herzen wie ein Same wachsen kann und das hervorbringt, was es beinhaltet.

Diese Vorgehensweise zeigt uns die Heilige Schrift z.B. in der Geschichte des Josua. Dem Josua wird gesagt: „Lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde weichen, betrachte es Tag und Nacht.“



Auf diese Weise lernte Josua die geistlichen Gesetze kennen, die zum Glauben des Herzens führen, zu dieser göttlichen Kraft, die die Verheißung in Existenz bringt.

Und das geschieht durch das Sprechen, denn der Glaube vollzieht sich in den geistlichen Gesetzen wie wir es über die Beschaffenheit des Menschen als ein sprechendes Wesen im vorangegangenen Vortrag gehört haben.

Der Mensch empfängt das Wort Gottes durch das Aussprechen, durch seine sprachliche Zustimmung. Maria sagt: „Mir geschehe nach deinem Wort“ und nimmt so das Wort Gottes in ihr Herz auf, weil der Mund und das Herz miteinander verknüpft sind.

In gleicher Weise verhält es sich mit dem Wort der Versöhnung. Die Versöhnung und demzufolge auch die Vergebung ist durch Gott geschehen. Sie ist ein Heilsgeschenk unseres Gottes, das wir in unserem Herzen aufnehmen, indem wir der Botschaft der Versöhnung, dem Wort Gottes, mit unserem Mund zustimmen und so die angebotene Vergebung empfangen.

Jesus hat am Kreuz gebetet: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Indem wir uns mit ihm am Kreuz verbinden und mit ihm eintreten für unsere Schuldigen und beten: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!“, lebt er durch sein Wort in uns und kann eintreten für alle Menschen, die an uns schuldig geworden sind.

Durch dieses Tun geschieht das Wort der Vergebung in unserm Herzen. So kommt die Kraft der Vergebung nicht aus unseren menschlichen Fähigkeiten und Anstrengungen. Diese Kraft ist göttlicher Natur, weil sie aus dem Wort Gottes hervorgeht. Das Vergeben geschieht durch Gott, durch das Wort Gottes in unserem Herzen.

Was wir tun müssen, ist das Sprechen. Durch mein wiederholtes Aussprechen nehme ich das Wort Gottes in mein Herz auf und schreibe es auf die Tafel meines Herzens, wie es uns die Heilige Schrift lehrt, so dass es dort zu meiner

Herzessprache wird. Auf diese Weise ist das Wort Gottes ein Stück von mir geworden. Man könnte sagen, das Wort Gottes ist in mir Fleisch geworden, hat sich in meinem Herzen eingefleischt und erfasst so meine ganze Wesensart, vor allem aber meine Art zu sprechen.

Jesus sagt in Mt 12,34: „Wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund. Ist unser Herz mit dem Wort Gottes, mit dem Wort der Vergebung angefüllt, redet der Mund das Wort Gottes und somit das Wort der Vergebung.“

Kurzum, der Mensch macht das, was er als sprechendes Wesen tun kann, und wozu Gott ihn als ein sprechendes Wesen geschaffen hat. Er spricht das Wort Gottes und nimmt so das Wort Gottes in sein Herz auf. Was der Mensch nicht tun kann

## Lehrthema

8

Zum Vertiefen des Themas verweisen wir auf das dreiteilige Seminar „Aus der Versöhnung leben“, das Hedwig Scheske mit vielen praktischen Beispielen und eigenen Erfahrungen beim mit-tendrin-Kongress gehalten hat. CDs sind erhältlich bei [www.florian-winter-verlag.de](http://www.florian-winter-verlag.de), DVDs unter [www.komm-tundseht.de](http://www.komm-tundseht.de).





Hedwig Scheske

und auch gar nicht tun soll, das tut Gott durch sein Wort im Herzen des Menschen.

Die Kraft der Vergebung z.B. kommt nicht vom Menschen, sie kommt aus dem Wort Gottes und geschieht durch das Wort Gottes im Herzen des Menschen. Man könnte auch sagen, Gott wohnt durch sein Wort im Herzen des Menschen und tut das, was über die menschliche Kraft hinaus geht: Er liebt, er vergibt, er lebt das heilige Leben im Herzen des Menschen. Darum konnte Jesus sagen: „Meine Gebote sind nicht schwer!“

### Schlagzeilen aus der internationalen CE

- ICCRS versendet einen vierteljährlichen Rundbrief, der kostenlos per Email erhältlich ist. In ihm gibt es Berichte über internationale Treffen, Schulungen und Projekte sowie Lehrthemen von internationalen CE-Leiter/innen. Dieser Rundbrief wird ins Deutsche übersetzt und kann unter [seminare@erneuerung.de](mailto:seminare@erneuerung.de) bestellt werden.
- Wahl des ICCRS-Ratsmitglieds für Südeuropa: Auf der Juni-Sitzung des ICCRS-Rates wurde Jude Muscat (Leiter der CE Malta) als Nachfolger für Pfr. Renato Tsito (Italien) in den ICCRS-Rat gewählt.
- Pfingsten 2010 findet in Assisi eine Konferenz zum Thema „Fürbitte“ statt. Eingeladen sind alle, die am Thema Fürbitte und Gebet interessiert sind. Infos unter [www.iccrs.org](http://www.iccrs.org) oder in unserem Ravensburger CE-Büro.

## Das Wort Gottes hat mein Leben verändert

### Erfahrungsbericht von Marie-Luise Winter

*Vor acht Jahren war ich das erste Mal auf dem Deutschlandkongress der Charismatischen Erneuerung und es ging mir nicht gut, in jeder Beziehung, und schlechter als mir bewusst war. Ich war froh, sehr schwierige Jahre hinter mir zu haben, mit traumatischen Ereignissen - und irgendwie hatte ich mein Leben wieder organisiert. Ich hoffe hier neuen Schwung zu bekommen, einen neuen Glaubensschub, einen neuen Aufbruch mit Gott zu erleben. So mag es vielleicht manchem ergehen.*



Marie-Luise Winter

Ich kam mit einem Menschen ins Gespräch und erzählte, was ich erlebt hatte und wie ich jetzt alles im Griff hatte und es endlich wieder aufwärts gehen sollte. Er hörte geduldig und aufmerksam zu und sagte dann: „Sie sind aber ganz schön verbittert.“ Das fand ich nicht nett. Ich hatte meinen Teil an Vergebung doch getan und an vielem war ich nicht schuld und überhaupt ... Aber er ließ mich nicht damit allein. Durch ihn kam ich zu einem Seminar nach Speyer, das Hedwig Scheske hielt.

Und dort ergriff mich etwas, das bis heute mein Leben verändert hat. Durch sie wurde mir das Wort Gottes in ungeahnter Weise lebendig, es ergriff mein Herz. Ich hörte über Vergebung und Barmherzigkeit und lernte, dieses Wort Gottes wie eine Medizin einzunehmen und wurde nach und nach immer ein kleines Stück mehr heil. Es wurde wie ein Handbuch für mein Leben und gab mir Orientierung und Wegweisung. Ich stand jeden Morgen sehr früh auf, denn ich war regelrecht durstig nach dem Wort Gottes. Ich nahm auch wieder aktiv am Leben der Kirche teil und besuchte sehr häufig die Messe und die Anbetung. Ich hörte ihre Vorträge, immer und immer wieder und wunderte mich oft, dass ich manche Dinge erst beim fünften Mal hörte und verstand. Ich erlebte wirklich, dass das Wort Gottes das Wasser des Lebens ist, es Versteinerung aufweicht, Verhärtungen löst und am Ende Bitterkeit wegspült.

Ich lud Frau Scheske zu uns nach Münster ein und erlebte, dass andere Menschen genauso wie ich von der Kraft des Wortes Gottes ergriffen wurden und nach und nach Heilung erfuhren. Meine erwachsenen Kinder verfolgten mein Tun aufmerk-

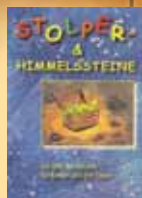
sam. Man konnte es wieder besser mit mir aushalten, ich war gelassener, fröhlicher, gesünder. 40 Jahre Migräne hatte ich plötzlich hinter mir gelassen. Welch eine Befreiung!

Ich hatte ungeahnte Energien, veränderte mein Lebenskonzept, arbeitete in meiner Freizeit für die CE, las in der Bibel, hörte Lehrkassetten, organisierte und besuchte viele Seminare.

Meine Zufriedenheit wächst stetig, obwohl die Herausforderungen nicht kleiner geworden sind. Aber ich lebe nicht mehr „unter den Umständen“. Das Wort Gottes ist mir Halt und Wegweisung geworden und das steht über den „Umständen“. Meine Kinder haben sich auch auf den Weg gemacht, mit Gott ihr Leben zu meistern. Und so haben wir als Familie in diesen Jahren erfahren und gelernt, dass es nur bei Gott wahre Vergebung gibt, dass nur dadurch Bitterkeit und Verhärtung aus unserem Leben weichen, dass durch die Botschaft des Kreuzes der Hass wirklich überwunden ist, dass wir in Barmherzigkeit und Liebe wandeln können, jeden Tag, immer wieder neu. Dass wir uns nicht mit unserem Versagen aufhalten müssen, weil wir wirklich versöhnt in Gott sind.

Ich bin dem Herrn so dankbar, was er in diesen 8 Jahren getan hat, an mir, an meinen Kindern und an meinem Umfeld.





**Anita Walser-Fraefel, „Stolper- und Himmelssteine“, Auslieferung: Miriam-Verlag, 35 S., 5,80**

Ein Beichtbüchlein für

Kinder von 5 bis 10 Jahren. Sünden sind Stolpersteine, die man mit Hilfe Jesu in Himmelssteine verwandeln kann. Wie, das wird anhand von Geschichten, des Beichtspiegels und der zehn Gebote deutlich. Ideal zur Vorbereitung von Kommunionkindern, mit vielen bunten Bildern und Gebeten, Anleitung zur Beichte. Die Autorin: „Immer wieder wurde ich von Erstkommunion-Eltern angefragt, ob ich ihren Kindern etwas vom Beichten erzählen könnte. Ich selbst bin Religionspädagogin und Mutter von drei kleinen Kindern; der Illustrator Stefan Steiger ist Mitglied der Gemeinschaft der Seligpreisungen und Lehrer. Er hat es wunderbar geschafft, auf fröhliche, ausdrucksstarke, künstlerische Art die Kapitel mit seinen Zeichnungen zu gestalten.“



**DVD Familyworship  
Thomas Klein;  
14,95 EUR**

Thomas Klein hat beim mittendrin-Kongress

viele Familien - Erwachsene wie Kinder - begeistert und in den Lobpreis Gottes mit Leib und Seele geführt. Sein Motto für die Familyworship-Veranstaltungen: „Liebe den Herrn deinen Gott von ganzem Herzen, mit ganzem Verstand und mit ganzer Kraft“ (Markus 12,30).

Damit man dies auch mit der ganzen „Körperkraft“ tun kann, gibt es zu allen bisher veröffentlichten 36 Songs von Thomas Klein Bewegungen bzw. „Moves“, die man hier auf dieser „Bewegungs-Lern-DVD“ findet, auch die zu seiner neuen CD „Bester bester Freund“. Weitere Infos bzw. Bestellmöglichkeit unter [www.familiiworship.de](http://www.familiiworship.de).

## Kurzmeldungen

### Neues Leben für „Menschen am Rand“

Seit mehr als 12 Jahren existiert der Emmaushof in Gauaschach bei Hammelburg als Lebensraum v.a. für Straftatklassee. Grundsätzlich steht das Haus für jeden offen, dessen Leben aus den Fugen geraten ist. Durch den Rückhalt in einer christlichen Hausgemeinschaft soll es ermöglicht werden, erfahrenes Leid und Verletzungen aufzuarbeiten und heilen zu lassen.

Den Glauben erfahren die Bewohner im Hauskreis und in regelmäßigen Gottesdiensten. Auch Menschen von außerhalb sind dazu willkommen.

Aktuell arbeitet die neue Leitung an der Erweiterung des Konzeptes hinsichtlich sozialtherapeutischer Betreuung und Hilfe zum Einstieg ins Berufsleben. Diese wird auf die Fähigkeiten der Einzelnen jeweils abgestimmt. Das Angebot geht von haus- und landwirtschaftlichen bis hin zu handwerklich-industriellen Tätigkeiten. Damit Menschen am Rand wieder ihren Platz in Gesellschaft und Kirche finden können, brauchen wir Euer begleitendes Gebet und jede mögliche praktische

## Meldungen

10

## Bücher und CDs



**Gerhard Lohfink, Welche Argumente hat der neue Atheismus? Verlag Urfeld, ISBN 978-3-932857-33-1; 135 S.; 14,90 Euro**

Der neue offensive Atheismus argumentiert gegen Gott mit der Evolution und der Gewalttätigkeit der Religionen. Er behauptet, das biblische Gottesbild sei abstoßend und gefährlich und der Blick auf das Jenseits verhindere die wirkliche Veränderung der Welt. Das kleine, gut lesbare Büchlein hilft, sich mit den Argumenten des Atheismus kritisch auseinanderzusetzen und die Vernünftigkeit des christlichen Glaubens tiefer zu verstehen. Der Autor Gerhard Lohfink war Professor für neutestamentliche Exegese an der

Universität Tübingen. Er lebt und arbeitet in der Katholischen Integrierten Gemeinde.



**Sr. Teresa Zukic, Abenteuer Christsein. 5 Schritte zu einem erfüllten Leben, Benno-Verlag, ISBN: 9783746226491; 76 S., 7,50 Euro**

Fünf konkrete Schritte holen den Glauben ins Leben: mit sich selbst Freundschaft schließen, selbst zur Bibel werden, Gott loben, Ungewohntes wagen, Wunden heilen lassen. Die Energie und Lebensfreude, mit der Sr. Teresa Zukic schreibt, wirkt ansteckend und lässt die Freude am Glauben entdecken. Ein Buch das man gut weiterschenken kann.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Verein zur Förderung der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche e.V. (Koordinierungsgruppe der CE).

**Mitglieder der Koordinierungsgruppe sind:** Diakon Helmut Hanusch (Sprecher), Pfr. Josef Fleddermann, Karl Fischer, Dominik Heen, Christof Hemberger, Sabine Mengel, Werner Nolte, Dr. Karl Renner.

**Redaktion:** Karl Fischer, Helmut Hanusch u. Christof Hemberger

**Layout & Gestaltung:** Barbara Regnat, *mediendesign* Ravensburg

**Versand:** CE Deutschland, Büro Maihingen, Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen, Tel. 09087-90300, Fax 09087-90301, E-Mail: [info@erneuerung.de](mailto:info@erneuerung.de), Homepage: [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de)

**Spendenkonto des CE e.V.:** Ligabank eG, BLZ 750 90 300, Konto 2 13 49 00; für Überweisungen aus dem Ausland: IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00; BIC: GENODEF1M05); Volksbank Karlsruhe, BLZ 661 900 00, Konto 2 80 38 01 Wir bitten, die Charismatische Erneuerung und den CE-Infodienst durch Spenden zu unterstützen. Erstelungs-, Druck- und Versandkosten pro Ausgabe: ca. 7.500 Euro. Adresse vollständig angeben, falls eine Spendenquittung gewünscht wird.

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Auflage: 6.500 St. Weitere Exemplare können angefordert werden.

Unterstützung. Weitere Infos: Bei Diakon Richard Pollak, Tel. 0931-272397

haben, weil sie erleben, wie Menschen und Gemeinden sich verändern und wachsen.

Entspannen zu haben. Unsere Vision ist es, als Christen unsere Verantwortung in der Familie, in der Kirche, in der CE, in Arbeit und Beruf, in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wahrzunehmen. Und darin wollen wir uns gegenseitig stärken, ermutigen und weiterbringen.“

### Internationale Alpha-Konferenz

1500 Delegierte aus über 100 Nationen nahmen an der Alpha International Week vom 8.-12. Juni in London teil. Zum ersten Mal wurde ein spezielles Programm für die 70 Bischöfe - 23 aus der katholischen Kirche - angeboten. An zwei Vormittagen berichteten Vertreter aus rund 100 Nationen, wie sie durch Alpha den christlichen Glauben in ihren Ländern verbreiten und welche große Hilfe dieses Werkzeug ist. Zahlreiche Bischöfe betonten, dass Alpha ihre volle Unterstützung

### Voll Dabei ...

ist eine Initiative junger Erwachsener innerhalb der CE. Stefan und Anne Hemberger, Mitinitiatoren dieser Initiative, schreiben: „Wir treffen uns an zwei Wochenenden im Jahr und laden alle interessierten jungen Erwachsenen dazu ein - egal ob Single, Paar oder Familie - mit uns Freundschaften zu bauen und zu pflegen und ein Stück Weg-Gemeinschaft zu sein. Dabei ist es uns wichtig, Zeit für Lobpreis, Gebet, Lehre, persönlichen Austausch, aber auch zum Kennenlernen und

#### Die nächsten Termine:

25.-27.9.2009 mit Christof Hemberger in Retzbach bei Würzburg

23.-25.4.2010 mit Johannes Hartl in Utzwingen bei Mailingen

Anmeldungen an: Anne und Stefan Hemberger, Tel. 0931-4173324; Mail: die.hembos@gmx.de

## Termine

11



Bücher und Materialien für die Praxis finden Sie unter [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de)

## Termine (bis Oktober 2009)

### CE Deutschland

25.-27.9. auf der Benediktushöhe in Retzbach: „Voll dabei“-Wochenende für Junge Erwachsene, Singles und Familien  
23.-25.10. in Paderborn: Gebetskreisleiterwerkstatt  
16.-18.10. in Retzbach bei Würzburg: Treffen Dienstgruppe Seelsorge  
16.-18. Oktober 2009 in Neuhoof (Kr Fulda): MAST Mitarbeiterschulung Jugendarbeit  
13.-15.11. in Hünfeld: Ratstreffen

#### Gruppen & Treffen

Auf der CE-Homepage [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de) finden Sie unter dem Menüpunkt „Gruppen & Treffen“ die uns bekannten Lobpreisgottesdienste, Gebetstreffen, Gruppen und Hauskreise der CE in Deutschland. Bitte melden Sie neue Gruppen & Treffen und Änderungen per Mail an: [info@erneuerung.de](mailto:info@erneuerung.de)

### CE in den Diözesen

#### Mehrere Diözesen

3.10. im Pfarrzentrum Menschwerdung Christi in Nürnberg Langwasser: Gemeinsamen CE-Regionaltag der Diözesen Regensburg, Eichstätt und Bamberg. Referent: Christof Hemberger Thema: Auf Dein Wort hin will ich es wagen.

#### CE Berlin

27.9. Infoabend für Leben-im-Geist-Seminar (anschließend 7 Seminarabende jew. So.)  
Infos: Cäcilia Hoff, Tel. 030-4637640 E-Mail: [CILLI222@freenet.de](mailto:CILLI222@freenet.de)

#### CE Erfurt

28.11. ab 9 Uhr Erfurt-Melchendorf, Schulzenweg 5, Kirche St. Nikolaus: Einkehrtag für Mitglieder der Gebetsgruppen; ab 15 Uhr: Heilungsgottesdienst für alle „Jesus heilt auch heute“ Infos: P. Helmut Leonhard, Tel. 0361-5621110; Mail: [Pater.Helmut@t-online.de](mailto:Pater.Helmut@t-online.de)

### CE Essen

25.-27.9. Wochenendseminar mit P. Johannes Maria von der Gemeinschaft der Seligpreisungen; Veranstalter: Gemeinschaft „Christen im Aufbruch“  
11.-13.9. C-West-Jugendwochenende in der Heidebrinkschule Dinslaken  
Infos: Heike Menke, Tel. 0208-6201196, E-Mail: [heike.menke@gmx.net](mailto:heike.menke@gmx.net)

### CE Fulda

20.-22.11. Glaubenskurs m. Chr. Hemberger, RV, Infos: Tel. 06655-910489 oder 1560; Mail: [elfriede.schuldes@t-online.de](mailto:elfriede.schuldes@t-online.de); [www.ce-fulda.de](http://www.ce-fulda.de)

### CE Freiburg

16.-18.10. in Haus Hochfelden, 77880 Sasbach-Obersasbach: Leiterseminar „Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit“; Referent: Dr. Walter Penzhorn  
Infos u. Anmeldung: Manfred Weibrecht, E-Mail: [m.weibrecht@t-online.de](mailto:m.weibrecht@t-online.de)

### CE Hamburg

31.10. im Gemeindezentrum der St. Nikolausgemeinde Kiel, Rathausstraße 5: Regionaltag zum Thema: „Heil und Heilung aus ärztlicher Sicht“; Referenten: Dr. med. Georg Schiffner und Pfr. Dr. Ludger Holscher; mit Eucharistiefeyer und Einzelsegnung  
Infos: Regina Meyn, Tel. 0481-7890441; Mail: [CE-Regina.Meyn@t-online.de](mailto:CE-Regina.Meyn@t-online.de)

### CE Hildesheim

24.10., 10-18 Uhr in Hildesheim: Männerkonferenz mit Roy Hendy; Anmeldung bei: Christiane Kurpiak, Tel. 05121-133761, Mail: [ChrKur@web.de](mailto:ChrKur@web.de)

### CE Köln

25.+26.9. im Jugendheim St. Servatius, Köln-Ostheim: Seminar „Erneuerung deiner geistlichen Kraft“; Referent: Horst Weniger; Veranstalter: Gebetskreis Köln-Ostheim; Anmeldung bis zum 19.9. unter Tel. 0221-891919

### CE Limburg

26.9., 9.30-16.30 Uhr, in Sankt Georgen, Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt: Einkehrtag „Was du vor vielen Zeugen von mir gehört hast, das vertrau zuverlässigen Menschen an, die fähig sind auch andere zu lehren.“ (2 Tim 2,2) - Die Weitergabe dessen, was wir empfangen haben  
21.11., 9.30-16.30 Uhr, in Sankt Georgen, Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt: Einkehrtag „Strebt aber vor allem nach der prophetischen Redel!“ (1 Kor 14,1) - Mit prophetischen Gaben dienen  
Weitere Infos: Fam. Jilg, Tel. 06452-1816; Mail: [J-FAM@t-online.de](mailto:J-FAM@t-online.de); Infos zum „Haus des Gebets“ in 61462 Königstein-Mammolshain bei: Gertrud u. Hans Strabel, Tel. 06173-3259338 Mail: [hstrabel@yahoo.de](mailto:hstrabel@yahoo.de)

### CE Mainz

25.-27.9. im Exerzitienhaus auf dem Rochusberg/Bingen: Vertiefungswochenende  
20.-22.11. im Haus St. Michael / Obermossau: Vertiefungswochenende  
Infos: Dr. Annette Klein, Tel. 06135-951954; Mail: [akatair@t-online.de](mailto:akatair@t-online.de)

### CE München

25.9.-6.11., 19-21 Uhr im Pfarrheim St. Heinrich, München: Glaubenskurs - „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Hl. Geist“ (Röm 5,5) - Neues Leben im Heiligen Geist; Leitung: Pfr. Dr. Hansmartin Lochner, Pfr. Valentin Königbauer mit Team; Infos: Erna Schmid, Tel. 089-76975822, E-Mail: [ernaschmid@gmx.de](mailto:ernaschmid@gmx.de)

### CE Münster

18.-20.9. Katharinenkloster, Münster, Ermlandweg: Seminar mit Hedwig Scheske „Die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus“; Anmeldung bis zum 7.9. bei: Anny Waltersmann: 02571-3113  
28.11. in Bocholt-Mussum, Maria Trösterin, am Marienplatz 4: Einkehrtag und Lobpreisgottes-

dienst mit Marie-Luise Winter (CE Münster) „Abraham - ein von Gott Gesegneter“, 9 Uhr bis 14.30 Uhr; anschl. 15 Uhr Lobpreisgottesdienst; Infos: M.-L. Winter, Tel. 02861-924986; Mail: [MLWinter@web.de](mailto:MLWinter@web.de); [www.cemuenster.de](http://www.cemuenster.de)

### CE Osnabrück

8.11., 15-16.30 Uhr in St. Nikolaus 26899 Rhede/Ems: Segnungsgottesdienst; Lobpreis, Verkündigung, Anbetung  
Infos u. Anmeldung: Pfr. Josef Fleddermann, Tel. 04964-914101, Mail: [josef.fleddermann@ewetel.net](mailto:josef.fleddermann@ewetel.net)

### CE Passau

26.9., 9 Uhr, Einkehrtag des Gebetskreises Landau zum 25-jähr. Jubiläum; Ref. Erna Schmid  
24.10., 9.30 Uhr, Kloster Schweiklberg, St.-Beda-Haus: Leitertreffen (für Leiter und Stellvertreter)  
Infos: M. Hofmeister, Tel. 08583-960915, Mail: [m.hoffmeister@dreisesselapotheke.de](mailto:m.hoffmeister@dreisesselapotheke.de)

### CE Rottenburg-Stuttgart

10.10. in Ulm, Roncallihaus: „Gruppen geistlich leiten“ Treffen der Gebetsgruppenleiter  
23.-25.10.: Wochenendseminar der Paulusgemeinschaft Lauterstein-Weißenstein mit Hans u. Magdalena Gnann: „Mit dem HERRN auf Du und Du“  
Infos: Pfr. Rudolf Kling, Tel. 07961-568286; E-Mail: [Rudolf.Kling@t-online.de](mailto:Rudolf.Kling@t-online.de); [www.cerottenburg-stgt.de](http://www.cerottenburg-stgt.de)

### CE Trier

24.9., 20 Uhr in 66583 Spiesen-Elversberg, Glückauf-Halle: Konzert mit Albert Frey  
31.10. 9-18 Uhr im Kath. Pfarramt Maria Heimsuchung, Am Augustiner Platz, 54524 Klausen: Leitertreffen  
6.-8.11. Schönstattzentrum, 66822 Lebach: Seminar „Innere Heilung“ mit St. u. P. Attard, ICPE; Info: Pfr. J. Mohr, Tel. 0651-66149; [www.cetrier.de](http://www.cetrier.de)



# Termine

## Termine

### Termine

(bis Oktober 2009)

**CE Würzburg**

9.-11.10. im Exerzitenhaus Himmelsportfen, Würzburg: Seminar zum Thema „Familienlasten ans Kreuz bringen“, mit P. Walter Winopal SDS und Margret Frey  
 21.11. im Pfarrzentrum St. Lioba, Würzburg-Lengfeld, St. Lioba-Straße: Seminartag und Treffen für Mitglieder der Gebetskreise  
 Weitere Infos: Hermine Miltenberger, Tel. 09374-1324, Mail: hermine\_miltenberger@yahoo.de; www.ce-wuerzburg.de

**Gemeinschaften und Werke in der CE**

**Familien mit Christus, Heiligenbrunn, 84098 Hohenthann, Tel. 08784-278, www.familienmitchristus.de**  
 16.-18.10. Heile Person – heile Ehe: Familien-Wochenende  
 6.-8.11. Raus aus dem Alltag -Tage der Stille; Familien-Wochenende

**Lumen Christi, Katholisches Evangelisationszentrum, Klosterhof 5, 86747 Maihingen; Tel. 09087-929990; www.lumenchristi.de**  
 23.-27.9. Schule des Betens III/2, Sr. Dr. Lucida Schmieder  
 24.-27.9. Charismen, H.u.E. Dobner, Dr. K. Renner  
 25.-27.9. Die wilden Männer, Alois Sattler, Martin Rutz  
 11.-15.09. Schule des Betens II/2, Sr. Dr. Lucida Schmieder  
 2.-4.10. WE für Ehepaare, Pfr. H. Sauerbier  
 2.-4.10. Sinnesfreude, Manuela Rutz  
 8.-11.10. Eucharistie, Sr. Dr. L. Schmieder, M. Wieden  
 9.-11.10. Lobpreiswochenende, Holger Apfel, Martin Jäger  
 23.-23.10. Frauentag: Ich hörte Saras Lachen, Andrea Hotter  
 28.10.-1.11. Theologie und Evangelisation II/3, Dr. Karl Renner  
 3.10.-1.11. Eheseminar II, M. u. W. Voigt  
 4.-8.11. So fern und doch so nah..., R. Schertler, Sr. Dr. L. Schmieder  
 4.-8.11. Seelische Gesundheit, Margit Wieden  
 8.11. Familiensonntag, Martin & Manuela Rutz  
 11.-15.11. Schule des Betens IV/2, Sr. Dr. Lucida Schmieder  
 14.11. Übungstag – Gewaltfreie Kommunikation, Ansgar van Olfen  
 17.-22.11. Exerzitien, Sr. Dr. Lucida Schmieder  
 20.-22.11. Werkkurs Egli-Figuren, I. Stein  
 24.-27.11. Bibliodrama, Anita Sieber  
 25.-29.11. Geistl. Begleit. I/3, Dr. Karl Renner  
 27.-29.11. Christus begegnen mit Paulus, Sr. Dr. L. Schmieder, M. Wieden

**Lumen Christi, Haus St. Josef, 56459 Kolbingen. Tel. 02663-969278; www.LumenChristi.de/Koelbingen**  
 5.-10.10. Exerzitien: „Der Mensch ist die Sehnsucht Gottes“, Roland Schertler, Pfr. Klaus Rein, Hedwig Renner

**Koinonia Seminare, Rommelsrieder Str. 25, 86420 Diedorf/Biburg; Tel. 0821-4861509; www.koinonia.de**  
 9.-10.10. Young leadership academy 5 – leading others – soziale Kompetenz & Kommunikation; Referenten: Team Koinonia  
 30.-31.10. Power Check – Berufungs- und Berufsfindungsseminar für Jugendliche

**Haus St. Ulrich, Hochaltingen, St. Ulrich Str. 4, 86742 Fremdingen, Tel. 09086-221; www.StUlrichHochaltingen.de;**  
 Haus St. Bernhard, Taubentalstr. 7, 73525 Schwäbisch Gmünd  
 HO = Haus St. Ulrich in Hochaltingen, SG = Haus St. Bernhard in Schwäbisch Gmünd (Anmeldungen für Kurse im Haus St. Bernhard immer ins Haus St. Ulrich senden, da sich dort die gesamte Kursverwaltung befindet)  
 9.10.-11.10. HO Geistliche Tage für die Mitglieder des Unio-Kreises Hochaltingen  
 13.10.-22.10. HO Exerzitien mit Einzelbegleitung - Tage des Heils und der Heilung anhand der acht Lebensphasen nach Erikson, Referenten: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC  
 15.10.-18.10. SG Exerzitien, Die Liebe Gottes drängt uns, Referent: P. Dr. Anton Lässer CP  
 19.10.-25.10. SG Jericho-Woche, Meine Berufung, Begleitung: Pfr. Wank UAC, Urs u. Monika Hofmann UAC  
 23.10.-25.10. HO Seminar, Heilung gegen Verzagttheit, Referent: Pfr. Dr. Traugott Schall  
 29.10.-1.11. HO Exerzitien mit Einzelbegleitung, Meiner Berufung auf die Spur kommen, Referenten: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC  
 4.11.-15.11. Pilgerreise nach Israel, Exerzitien im Heiligen Land, Leitung: P. Hans Buob SAC  
 7.11. SG Tagesveranstaltung – Tag der Barmherzigkeit, Referent: P. Paul Maria  
 8.11.-12.11. HO Exerzitien „Mutter, durch dich und mit dir will ich für immer ganz Jesus gehören.“ Referent: Pater Paul Maria  
 11.11.-15.11. SG Ritiri-Tage in Gemeinschaft - Zeit für Zurückgezogenheit, Gebet und Stille, Referent: Pfarrer Reinhard Wank UAC  
 13.11.-15.11. HO Seminar, Der Weg zur Heiligkeit, die Heiligen als Wegbegleiter, Referent: DDr. Gottfried Prenner  
 22.11.-27.11. HO Priesterexerzitien, Referent: Pater Hans Buob SAC  
 27.11.-29.11. HO Seminar, Die Macht der Gedanken, Referent: P. Gottfried Scheer SAC

**Evangelisationszentrum St. Th. v. Lisieux, Haus Raphael, Parkstr. 2a, 63628 Bad Soden-Salmünster; Tel. 06056-740447; www.haus-raphael-ke.de**  
 27.9.; 25.10.; 8.11.: jeweils 9 Uhr Gebetstage in der Halle Theresia von Lisieux, Bad Soden Salmünster, Am Galgenbach 2  
 21.9.; 9.11. Seelsorgegespräche mit erfahrenen Seelsorgern u. Mitarbeitern Haus Raphael.  
 3.-7.10. Exerzitien mit Pfr. Ekkehard Edel u. Sr. Margaritha Valappilla  
 2.-6.11. in Kloster St. Trudpert/Münsterthal Exerzitien mit Pfr. Ekkehard Edel und Sr. Margaritha Valappilla, Auskunft Haus St. Josef Tel.: 07636-78 02 10 6, Fax: 07636- 78 02 10 7  
 16.-20.11. Exerzitien mit Pfr. Ekkehard Edel u. Sr. Margaritha Valappilla  
 27.-30.11. in Cottbus Exerzitien mit Pfr. Ekkehard Edel u. Sr. Margaritha Valappilla, Auskunft Pfr. Thomas Olical, Tel. 0335-3818757

**Gemeinschaft Immanuel und Immanuel Lobpreiswerkstatt, Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg; Tel. 0751-36363-0; www.immanuel-online.de**  
 22.9. Alpha-Kurs 19 Uhr Immanuelzentrum  
 17.10. Auszeittag 9-17 Uhr Immanuelzentrum

24.10. Kloster-Tag in Sießen, 9-17 Uhr  
 8.11. Lobpreiskonzert 19 Uhr in der Oberschwabenhalle in Ravensburg  
 Wir feiern: 20 Jahre Lobpreiswerkstatt, 10 Jahre Lobpreiskonzerte  
 21./22.11. Musical: David – echt Scha(r)f  
 27.-29.11. Jugendwochenende

**Gemeinschaft Chemin Neuf, Fehrbelliner Straße 99, 10119 Berlin; Tel. 030-44389426; www.chemin-neuf.de;**  
**Ökumenisches Zentrum „Net for God“, St. Adalbert-Kirche, Torstr. 168, 10115 Berlin, Tel. 030-282324**  
 Ab 24.9., 19 Uhr: in der Pfarrei Herz Jesu, Berlin Mitte: Alphakurs (10 Abende)  
 26.9. im Kloster Alt-Lankwitz, Berlin: Ökumenisches Seminar  
 Ab 26.-27.9. in Kloster Alt-Lankwitz, Berlin: Emmaus-Schulung an 7 Wochenenden (plus Exerzitienwoche); für alle, die ihr Christsein vertiefen und Zeugen des Evangeliums in der Welt sein wollen; mit Kinderbetreuung

**Exerzitien im Schweigen mit Einzelbegleitung mit P. Wolfgang Boemer und Hannelore Schmitt; Infos: P. W. Boemer OMI; Oblatenkloster Maria Engelport, Postfach 1141, 56251 Treis-Karden, Tel. 02672-935415; E-Mail: boemer@oblaten.de; www.kloster-maria-engelport.de**  
 21.-27.9. in Treis-Karden/Oblatenkloster Maria Engelport: Jesus sagt: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!“ (Joh 20,21)  
 2.-8.11. in 88471 Laupheim / Dreifaltigkeitskloster: „Er erleuchtete die Augen eures Herzens!“ (Eph 1,18)

**Gemeinschaft der Seligpreisungen, Ostwall 5, 47589 Uedem; Tel. 02825-535871; Uedem@Seligpreisungen.org**  
 15.-20.9. Einführung in das Innere Gebet - Schule des Gebets. Mit P. J. Maria Poblitzki  
 26.9. „Nach meinem Tod will ich es Rosen regnen lassen“ - Gebetsabend zur hl. Th. v. Lisieux  
 15.-18.10. Christentum und Islam: Dialog und Herausforderung - Seminar. Mit P. Markus Vogt  
 30.10.-1.11. „Ich sehe den Himmel offen“ - Allerheiligen feiern mit der Gemeinschaft  
 19.-22.11. „Hintern Horizont geht's weiter“: Das ewige Leben - Seminar. Mit P. Markus Vogt

**Gemeinschaft der Seligpreisungen, Haus St. Raphael, Nothgottes 2, 65385 Rüdeshheim (Routenplaner: Hofgut Nothgottes 2) Tel. 06722-409170; www.seligpreisungen.org**  
 Nothgottes-Gebetstreff jeweils am letzten Samstag im Monat ab 15 Uhr: mit Einzelsegung, Lebenszeugnis, Anbetung, Beichte, Vesper oder Hl. Messe und Agape um 19 Uhr  
 26.9. „Das habt ihr mir getan“ - die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit  
 3.10. „Rosenregen“ der Hl. Th. v. Lisieux ab 16.30 Uhr.  
 31.10. „Wer in mir bleibt, bringt reiche Frucht“ - Heiligkeit  
 28.11. „Du trägst den, der in sich alles trägt“ - Maria

**Dance&Praise®, 86747 Maihingen; Tel. 09087-920470; www.dance-and-praise.de**  
 25.-26.9. in 23701 Eutin: Tanzseminar, Infos: Tel. 04521/766422, carmen.puleo@leuchtfueer-eutin.de  
 26.9. in 76137 Karlsruhe: Tanztag, Infos: Tel. 0721/4842930, fri.sig@web.de  
 3.10. in 86720 Nördlingen: Tanztag, Infos: Tel. 09087/920470, bjllins@t-online.de  
 10.10. in Stuttgart: Tanztag, Infos: Tel. 0721/4838802, Maike.Kuntz@gmx.de  
 24.10. in 86163 Augsburg: Tanztag, Infos: Tel. 0821/8850117, julia.schoenhoefer@hlgeist.de

31.10. in 35305 Grünberg: Tanztag, Infos: Tel. 06401/7908, k.schlue@web.de  
**Gemeinschaft Neuer Weg, Lutzstr. 30, 80687 München, Tel. 089-35040619; www.gemeinschaft-neuer-weg.de**  
 2.-4.10. und 9.-11.10., Pfarrheim St. Ulrich, Erlösungsgeschichte-Kurs mit Patricia und Michael Papenkordt, Info und Anmeldung: 089/35040619  
 13.11.-15.11., Leben aus Gottes Liebe, Glaubenskurs, Exerzitenhaus Schloss Fürstenried, München, Info und Anmeldung: Pfr. Willi Huber: 089/35040619  
 21.11. „Ehetag mit Wolfgang und Waltraud Kustermann, Infos: 089/85607643

**Koinonia Johannes der Täufer, Hindenburgallee 14, 36088 Hünfeld; Tel. 06652-5349; www.koinoniajdt.de**  
 6.-8.11., Schwesternhaus St. Elisabeth, Georgstr. 34, 36163 Wasserkuppe-Poppenhausen, Seminar Biblischer Wohlstand

**Charismatische Seminare in der Gebetsstätte Wigratzbad, Kirchstr. 18, 88145 Wigratzbad, Tel. 08385-92070, www.gebetsstaette.de**  
 25.-27.9. Seminar „Vom Mutterleib in den Schoß des Vaters“, Ref. Prof. Dr. James Maria-kumar Indien mit Fr. Maria Pereira  
 2.-6.11. Priester-Exerzitien „Es ist der Herr, der Wunder tut“, Ref. Sr. Briege McKenna u. P. Kevin Scallon, USA  
 7.11. Gebetstag mit Gebet um Heilung mit Sr. Briege McKenna und P. Kevin Scallon  
 13.-15.11. Seminar „Heiliger Geist - Heilung, Kraft und Freude“ Ref. Pfr. Leo Tanner  
 17.-20.11. Seminar „Durch Christus versöhnt zum Dienst der Versöhnung: Vergebung - unsere neue Wesensart“ Ref. Hedwig Scheske, Bretscheid

**Weitere Veranstaltungen**  
 27.9.-3.10. in Ars, Frankreich: Internationale Priesterexerzitien; mit Kardinal Christoph Schönborn, Wien; Infos: Tel. 033-254886838; www.retraitears2009.org  
 23.-25.10. in 73111 Lauterstein-Weißenstein: Seminarwochenende zum Thema: „Mit dem Herrn auf Du und Du“, mit Hans und Magdalena Gnann; Infos: Tel. 07332-924127; E-Mail: m-r@sigg-net.de  
 27.-29.10. in Wuppertal: Exerzitien mit Pfr. Albert Franck; Infos: Tel. 0202-571383  
 2.-6.11. in Exerzitenhaus, 86941 St. Ottilien: Seminar „Dem Heiland und Erlöser Jesus Christus begegnen. Innere Heilung durch Vergebung“; Leitung: Pater Willibrod Driever OSB; Infos: www.erzabtei.de. Tel. 08193-71-600; E-mail: exhaus@ottilien.de  
 11.-14.11. in 59457 Werl, Mellinstr. 5: Seminar „Der Hl. Geist ist die Schutzkammer der katholischen Kirche“ mit Thomas Paul; Infos: Familiengemeinschaft St. Jakobus, E. Brömmel, Tel. 02925 800137; E-Mail: Karl-Brömmel@web.de  
 28.11. in Kassel, Wilhelmshöher Allee 330, Haus der Kirche: Alpha-Trainingstag; Infos: www.alphakurs.de

**Termine überregionaler CE-Veranstaltungen bitte per E-Mail senden an: info@erneuerung.de**

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. November 09**